

Driver One GmbH
Frankfurt am Main

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2007

1. Geschäftstätigkeit

Die Driver One GmbH (die „Gesellschaft“) hat im Oktober 2004 von der Volkswagen Bank GmbH (VW Bank) ein Portfolio von Kreditforderungen in Höhe von insgesamt EUR 1.231 Mio. erworben.

In Höhe von EUR 1.170 Mio. hat die Gesellschaft variabel verzinsliche Asset-Backed Schuldverschreibungen („Notes“) am Kapitalmarkt zur Refinanzierung emittiert. Als zusätzliche Sicherheit wurde der Gesellschaft von einer Tochtergesellschaft der VW-Bank ein nachrangiges Darlehen in Höhe von EUR 50 Mio. gewährt.

Die Schuldverschreibungen wurden in drei Tranchen emittiert:

40.000 Class A1 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 10 TEUR;
76.000 Class A2 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 10 TEUR
und 4.000 Class B Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je 10 TEUR. Zinszahlungen auf die Notes erfolgen monatlich.

Die Notes wurden durch Moody´s und Fitch Ratings geratet.

Für die einzelnen Notes wurden „Terms and Conditions of the Notes“, durch welche insbesondere auch die Rangfolge der Zahlungen zur Risikoabsicherung festgelegt wurden, vereinbart. Des weiteren hat die Gesellschaft im Rahmen der Transaktion je Tranche zur Absicherung des Zinsrisikos der Anleiheverbindlichkeiten Swap-Verträge abgeschlossen.

2. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2004 hat die Gesellschaft ein Portfolio von 111.710 Kreditverträgen zur Finanzierung von Kraftfahrzeugen erworben. Ebenfalls im Jahr 2004 hat die

Gesellschaft Schuldverschreibungen in Höhe von EUR 1.170 Mio. an der Luxemburger Börse emittiert. Bereits im Laufe des Jahres 2005 wurden sämtliche Class A1 Teilschuldverschreibungen getilgt.

Die Zahlungen auf die Schuldverschreibungen erfolgten im Jahr 2007 planmäßig auf monatlicher Basis. Die Gesellschaft ist ihren Zahlungsverpflichtungen in 2007 planmäßig nachgekommen.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügt über ein voll eingezahltes Stammkapital in Höhe von EUR 25.050.

Wie oben dargelegt, ist zur Absicherung der Transaktion in den Terms and Conditions of the Notes die Rangfolge der Zahlungen festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2007 standen Zinserträgen aus den Kreditforderungen in Höhe von TEUR 9.094 Zinsaufwendungen für die Schuldverschreibungen und den abgeschlossenen Swapverträgen in Höhe von TEUR 8.407 entgegen.

Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die finanzielle Lage der Driver One GmbH zukünftig erheblich verändert.

Der durchschnittliche Barwert pro Kreditforderung beträgt zum Bilanzstichtag € 4.558,35. Die Deckung der Finanzanlagen durch die ausstehenden Schuldverschreibungen beträgt zum Bilanzstichtag 115,7 %.

4. Risiken der künftigen Entwicklung

Die Entwicklung der Transaktion hängt von der planmäßigen Tilgung der erworbenen Kreditforderungen durch die einzelnen Schuldner ab. Durch die Aufnahme eines nachrangigen Darlehens in Höhe von TEUR 50.000 wird eine ausreichende Liquidität der Gesellschaft sichergestellt.

Das Zinsrisiko wurde durch die abgeschlossenen Swapverträge abgesichert.

Die künftige Entwicklung wird positiv bewertet, die A2-Notes sind mit AAA bzw. Aaa geratet, die B-Notes mit AA bzw. Aa3.

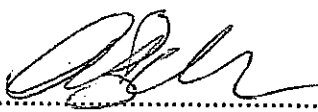
5. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die Voraussetzungen zur Ausübung eines clean-up calls gemäß § 5 Abs. 2 des Vertrages über den Ankauf von Kreditforderungen sind ab April 2008 erfüllt. Die VW Bank macht von ihre Wahlrecht zur Ausübung des clean-up calls Gebrauch und kauft mit Wirkung zum 21. April 2008 die noch ausstehenden Forderungen entsprechend § 5 Abs. 3 dieses Vertrages von Driver One GmbH zurück. Im Anschluss ist der Beginn der Liquidation der Driver One GmbH geplant.

6. Voraussichtliche Entwicklung

Die Driver One GmbH wird nach Rückkauf der noch bestehenden Kreditforderungen liquidiert.

Frankfurt am Main, den 28. März 2008



.....

Angela Bartl



.....

Ursula Rutovitz

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

Driver One GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	125.416.330,88	461.647.818,65
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	8.008.419,37	8.866.730,98
II. Guthaben bei Kreditinstituten	24.776.624,36	31.121.321,57
	32.785.043,73	39.988.052,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.950,00	5.800,00
	158.207.324,61	501.641.671,20

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.050,00	25.050,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	42.650,00	119.718,64
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	145.151.492,81	460.599.045,88
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.175.690,66	1.386.477,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € ;1.330,00 Vorjahr € 6.912,00)	11.812.441,14	39.511.379,32
	158.139.624,61	501.496.902,56
	158.207.324,61	501.641.671,20

Driver One GmbH, Frankfurt am Main

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	€
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.737.422,46	5.931.103,33
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.277.583,75	6.722.046,47
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.104.531,81	20.897.033,58
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.564.370,52	20.106.090,44
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
6. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Driver One GmbH
Frankfurt am Main

Anhang
für das Geschäftsjahr 2007

A. Angaben zum Jahresabschluss

I. Allgemein

Der Jahresabschluss der Driver One GmbH, Frankfurt am Main, zum 31. Dezember 2007 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Es erfolgte eine Umgliederung zwischen den Positionen "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" und "Sonstigen Verbindlichkeiten". Die Umgliederung betrifft die Verbindlichkeiten gegenüber dem Servicer aus dem Servicingvertrag, deren Ausweis unter der Position "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen" erfolgt. Der Ausweis dieser Verbindlichkeit erfolgte im Vorjahresabschluss unter den "Sonstigen Verbindlichkeiten". Die Vorjahresbeträge wurden in diesem Abschluss aus Gründen der Klarheit und Vergleichbarkeit angepasst.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen bekannten Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die sonstigen Ausleihungen wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt und bewertet. Auf den Barwert der erworbenen Forderungen erfolgte ein Abschlag zur Überbesicherung der Refinanzierungsverbindlichkeiten. Die erfolgswirksame Vereinnahmung der Überbesicherung erfolgt in Abhängigkeit der ausgefallenen Forderungen. Eine darüber hinausgehende Wertberichtigung der sonstigen Ausleihungen zum Bilanzstichtag war nicht erforderlich.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten, ggf. unter Berücksichtigung bekannter Risiken, angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird für Ausgaben im Geschäftsjahr gebildet, die Aufwendungen in Folgejahren darstellen.

Der Ansatz der Rückstellungen erfolgte zu dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen beinhaltet alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Anleihen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Es erfolgt ein Nettoausweis der Zinserträge und -aufwendungen aus den Zinsswapverträgen, da lediglich die Differenzbeträge von der Gesellschaft geleistet bzw. vereinnahmt werden.

Aufgrund der Bewertungseinheit von Zinsswaps und Schuldverschreibungen erfolgt eine Saldierung des Nettoergebnisses aus den Zinsswapverträgen mit den Zinsaufwendungen aus den Schuldverschreibungen.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagengitter

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem nachfolgenden Anlagengitter zu entnehmen.

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Abschreibungen				Zuschreibungen				
	Stand 01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2007 €	Stand 01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2007 €	Geschäftsjahr 31.12.2007 €	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2008 €
A. Anlagevermögen													
1. Finanzanlagen													
sonstige Ausleihungen	461.647.818,65	0,00	336.231.487,77	0,00	125.416.330,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.416.330,88	461.647.818,65
Summe Finanzanlagen	461.647.818,65	0,00	336.231.487,77	0,00	125.416.330,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.416.330,88	461.647.818,65
Summe Anlagevermögen	461.647.818,65	0,00	336.231.487,77	0,00	125.416.330,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.416.330,88	461.647.818,65

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Forderung zum 31.12.2007	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr T€	größer 1 Jahr T€
sonstige Vermögensgegenstände	8.008	8.008	0
Summe	8.008	8.008	0

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben Forderungscharakter.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

In den Rückstellungen sind die nachfolgenden Rückstellungsarten enthalten. Die Position setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung	Stand zum	Stand zum	Veränderung in	
	31.12.2007 T€	31.12.2006 T€	T€	%
Sonstige Rückstellungen	43	119	-76	-63,9
Vorsorge für Erstattungsansprüche	0	42	-42	-100,0
Abschluss- und Prüfungskosten	33	62	-29	-46,8
sonstige Rückstellungen	10	15	-5	-33,3
Rückstellungen gesamt	43	119	-76	-63,9

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2007	Gesamtbetrag T€	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. T€	1 bis 5 J. T€	größer 5 J. T€
Anleihen	145.151	145.151	0	00
aus Lieferungen und Leistungen	1.176	1.176	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	11.812	11.812	0	0
Summe	158.139	158.139	0	0

Die Verbindlichkeiten aus der Begebung der Schuldverschreibungen und des Nachrangdarlehens i.H.v. insgesamt T€ 156.738 sind in voller Höhe durch die Abtretung der unter den sonstigen Ausleihungen ausgewiesenen erworbenen Rechte gesichert.

Sonstige Pflichtangaben

Derivative Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat zur Absicherung der Anleihenverbindlichkeiten mit der Banque AIG, London Branch, am 29. November 2004 folgende Zinsswapverträge abgeschlossen:

- Class A2 Swap mit einem Nennbetrag von zunächst € 760.000.000,00 und einer voraussichtlichen Laufzeit bis Mai 2010
- Class B Swap mit einem Nennbetrag von zunächst € 40.000.000,00 und einer voraussichtlichen Laufzeit bis Mai 2010

Nach den Bedingungen der Zinsswapverträge betragen die von der Berichtsgesellschaft zum 21. eines jeden Monats an die Banque AIG zu zahlenden Zinssätze für die einzelnen Verträge:

- Class A2: 2,7470% p.a.
- Class B: 2,8500% p.a.

Die von der Banque AIG, London Branch zum 21. eines jeden Monats zu zahlenden Zinssätze betragen:

- Class A2: EURIBOR für Einmonatsgeld zzgl. Spread von 0,10% p.a.
- Class B: EURIBOR für Einmonatsgeld zzgl. Spread von 0,24% p.a.

Der beizulegende Zeitwert (Marktwert) der derivativen Finanzinstrumente beträgt:

- Class A2: € 866.231,27
- Class B: € 35.292,84

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente erfolgt durch die Diskontierung der künftigen Cash Flows auf Basis der Zinskurven zum Bilanzstichtag.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2007 wurden folgende Honorare für den Abschlussprüfer i.S.d. § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB als Aufwand erfasst:

Abschlussprüfung T€ 15

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Geschäftsführer: Frau Angela Bartl, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main
Frau Ursula Rutovitz, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich. Sie sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.


Vergütungen der Geschäftsführer

Die Geschäftsführer erhalten für die im Berichtsjahr geleisteten Tätigkeiten persönlich keine Vergütung.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2007 keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Frankfurt am Main, den 28.10.2008



Angela Bartl



Ursula Rutovitz

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Driver One GmbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

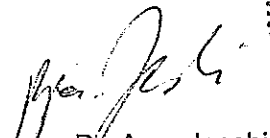
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

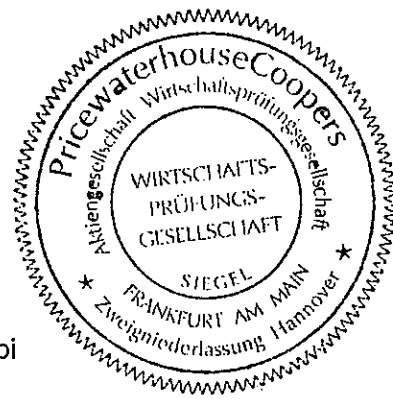
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 17. April 2008

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Harald Kayser
Wirtschaftsprüfer


ppa. Dr. Arne Jacobi
Wirtschaftsprüfer

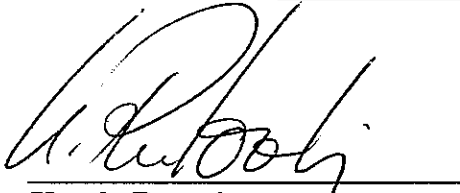


Driver One GmbH
Frankfurt am Main

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Jahresfinanzberichterstattung der Jahresabschluss zum 31.12.2007 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 29.12.2008



Ursula Rutovitz
(Geschäftsführung)



Angela Bartl
(Geschäftsführung)